



Medizinische Tagung im Hybrid-Format  
17.–19. Januar 2025  
in Bad Boll/Eckwälden und online

---

In Beziehung gehen —  
*Sinnes- und Autismus-  
Spektrum-Störungen in  
der Kindheit*

---

Medizinisches Seminar Bad Boll

In Zusammenarbeit mit der GAÄD und der Freien Hochschule für  
Geisteswissenschaft am Goetheanum, Dornach/Schweiz

## Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

Was ist der Sinn Ihres Lebens? Vielleicht halten Sie tatsächlich einmal kurz (oder länger) inne und fragen sich diese zentrale Frage. Möglicherweise – so anstrengend diese Überlegung auch ist – sollte man sich diese Kernfrage in gewissen Abständen immer wieder neu stellen, um die innere Kompassnadel jeweils zu adjustieren. Hat man sich die Frage im klassischen Sinn gestellt und dabei nach der »Bedeutung« oder der »Intention« gefragt, so kann man sie ein zweites Mal stellen, diesmal jedoch den Fokus auf ein Sinnesorgan lenken im Sinne von: Mit Blick auf die verschiedenen Sinne, die mir zur Verfügung stehen, welcher Sinn ist mir am wichtigsten, was ist der Sinn meines Lebens? Lebe ich vor allem im Seh-Sinn oder im Hör-Sinn oder in welchem Sinn? Auf welchen Sinn würde ich am wenigsten verzichten wollen? Wie wäre ein Leben ohne diesen spezifischen Sinn, wie ganz ohne Sinne, welchen Sinn haben unsere Sinne? Mit Hilfe unserer Sinne können wir wahrnehmen, also wahrnehmen. Damit sind die Sinne u. a. Tore und Fenster unserer Seele, die eine Beziehung ermöglichen mit der eigenen Leiblichkeit, mit dem Äußeren der Außenwelt und – je nach Sinn – mit der Innenwelt unserer Außenwelt, einer meta-physischen Welt. Ist ein möglicher Sinn des Lebens: Weiterentwicklung im Dialog (Dia-Logos)?

Was nun, wenn die Tore der Seele entweder viel zu stark oder zu wenig wahrnehmen, dem Wahrgenommen keine richtige Bedeutung gegeben werden kann, stereotype Verhaltensweisen einen Beziehungsaufbau erschweren, die Seele wie verschlossen wirkt und sich alle Kompassnadeln auf ein abgeschlossenes und wie abgekapseltes Selbst zu richten scheinen? Ist der Autismus eine Folge von Sinnesstörungen oder sind Störungen der Sinne Folge eines Autismus? Man geht davon aus, dass 2 von 1000 Kindern einen frühkindlichen Autismus haben bzw. von 1–3 von 1000 Kindern einen Asperger-Autismus. Jungen sind insgesamt häufiger betroffen als Mädchen. Welche Ursachen stecken hinter

Autismus-Spektrum-Störungen, welche hinter einer Korruption, Funktionseinschränkung oder einem Versagen von Sinnesorganen? Welche Sinnesstörungen haben Kinder- und Jugendliche heute? Wie können wir helfen, wenn Kinder und Jugendliche keinen Lebens-Sinn mehr verspüren? Welchen Sinn können wir in unseren Beziehungen neu entdecken?

Wir laden Sie herzlich zu einer Tagung ein, bei der diese Fragen von verschiedenen Perspektiven vertiefend gestellt und interprofessionell bearbeitet werden. Dabei wird es um Autismus-Spektrum-Störungen gehen, um die Haut als Sinnesorgan, den Einfluss rhythmischer Störungen auf die Sinnesentwicklung sowie die ganzheitliche Therapie von Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen oder darum, wie Kinder lernen, ihre Sinneswahrnehmungen sinnvoll zu integrieren (Sinn der Sinne). Ergänzend dazu wird die Bedeutung von Beziehungen im Vordergrund stehen, so z. B. diejenige zwischen Arzt, Eltern und Therapeuten mit dem Kind im Zentrum, zwischen der schwangeren Mutter und ihrem ungeborenen Kind oder PädagogInnen und dem Kind im Vorschulalter. Schließlich werden Heilmittel aus den drei Naturreichen vorgestellt (Edelsteine, Rose, Organpräparate) sowie künstlerische Therapien (Plastizieren) als auch die Heileurythmie als vielfältige Elemente einer ganzheitlichen, anthroposophischen Therapie. Besonders freuen wir uns auf musikalische Beiträge während der Tagung. Der Pianist Demian Martin wird sowohl während der Tagung durch Improvisationen am Flügel gehörte und besprochene Inhalte akustisch metamorphosiert erklingen lassen als auch im Rahmen eines Abendkonzerts musikalisch mit dem Auditorium in Beziehung gehen.

Sollten Sie am Sonntag nach Abschluss des Seminars das Gefühl haben, dass es sinnvoll war teilzunehmen, werden für uns alle Vorbereitungen Sinn gemacht haben.

In diesem Sinne grüße ich Sie herzlich im Namen des Vorbereitungskreises und freue mich auf Ihr Kommen.

*Dr. Jan Vagedes*

## Freitag, 17. Januar 2025

15.00–  
15.15 **Einführung in das Tagungsthema**  
*Dr. Jan Vagedes, Leiter des ARCIM Institute, Leitender Kinderarzt, Filderklinik, Filderstadt/Tübingen*

15.15–  
16.30 **Der Sinn der Sinne: Wie lernen Kinder ihre Sinneswahrnehmungen sinnvoll zu integrieren?**  
*Georg Soldner, Kinder- und Jugendarzt, München*

16.30–  
16.50 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

16.50–  
17.00 **Improvisationen zum Vortrag**  
*Demian Martin, Pianist, Stuttgart*

17.00–  
17.45 Pause

17.45–  
18.45 **Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes- und Jugendalter**  
*Walter Dahlhaus, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Freiburg*

18.45–  
19.00 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

19.00–  
20.00 Abendpause

20.00–  
20.45 **Im Zentrum das Kind. Zusammenarbeit zwischen Arzt, Eltern und Therapeut**  
*Dr. med. Andreas Zinser, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Vaihingen-Enz; Susana Ulrich, Heileurythmistin, Vaihingen*

20.45–  
21.05 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

21.05–  
21.15 **Improvisationen zum Vortrag**  
*Demian Martin, Pianist, Stuttgart*

## Samstag, 18. Januar 2025

08.00–  
08.45 **Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema**  
*Pirkko Ollilainen, Heileurythmistin, Filderstadt*

09.00–  
09.45 **Wann beginnt die »Beziehung«? Erweiterte Gedanken zur pränatalen Diagnostik und Schwangerschaftsbegleitung**  
*Dr. Angela Kuck, Frauenärztin und Geburtshelferin, Richterswil, Schweiz*

09.45–  
10.00 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

10.00–  
10.45 Pause

10.45–  
11.45 **Die Haut als Sinnesorgan – Diagnostik und Therapie mit Anthroposophischer Medizin**  
*Dr. Astrid Fiegenbaum, Dermatologin, Allergologin, Venerologin; Lüneburg*

11.45–  
12.30 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

12.30–  
14.30 Mittagessen und Mittagspause

14.30–  
16.00 Arbeitsgruppen

16.00–  
16.45 Pause

16.45–  
17.30 **Die Rose als Symbol- und Heilpflanze**  
*Demian Buchner, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Weinfelden, Schweiz*

17.30–  
17.40 **Improvisationen zum Vortrag**  
*Demian Martin, Pianist, Stuttgart*

17.40–  
18.40 **Bindungsdynamiken bei Entwicklungsauffälligkeiten. Praxisbeispiele von Kindern im Vorschulalter**  
*Claudia Grah-Wittich M.A., Fachreferentin für frühe Kindheit, Pädagogisch-therapeutisches Zentrum am »der hof«, Frankfurt*

18.40–  
19.00 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

## Samstag, 18. Januar 2025

19.00–  
20.00 Abendpause

20.00–  
21.15 **Künstlerischer Abend mit *Demian Martin* (Pianist)** mit Werken von Schubert, Franck und Debussy sowie Improvisationen nach Zurufen durch das Auditorium

## Sonntag, 19. Januar 2025

08.00–  
08.45 **Therapeutische Eurythmie zum Tagungsthema** *Pirkko Ollilainen*

09.00–  
10.00 **Einfluss rhythmischer Störungen auf die Sinnesentwicklung sowie ganzheitliche Therapie von Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen** *Bernd Oelmüller*, Hals-Nasen-Ohren-Arzt, Berlin

10.00–  
10.15 Gemeinsame Aussprache zum Vortrag

10.15–  
11.00 Pause

11.00–  
12.05 **Die therapeutische Bedeutung von potenzierten Edelstein- und Organpräparaten bei Störungen des Sinnes-Nervensystems im Kindesalter** *Markus Sommer*, Arzt, München; *Georg Soldner*

12.05–  
12.15 **Improvisationen zum Vortrag** *Demian Martin*, Pianist, Stuttgart

12.15–  
12.30 **Schlusswort** *Jan Vagedes*

## Arbeitsgruppen

(live vor Ort, online & hybrid)

**A** **LIVE Heileurythmie zum Tagungsthema** *Pirkko Ollilainen*

**B** **LIVE Die Plastische Fläche als Beziehungsöffner. Plastische Übungen zu sich und zur Welt (mit Händen und Füßen)** *Ursula Müller*, Kunsttherapeutin (BVAKT) Fellbach

**C** **HYBRID Sprechstunde Störungen des Sinnes-Nerven-Systems im Kindes- und Jugendalter** *Georg Soldner*, *Markus Sommer*

**D** **LIVE Die Bedeutung der Heileurythmie in der kinderärztlichen Praxis** *Dr. Andreas Zinser*, *Susana Ulrich*

**E** **LIVE Sprechstunde Hauterkrankungen** *Dr. Astrid Fiegenbaum*

**F** **ONLINE Die Arbeit mit dem inneren Kind als Grundlage gelungener Beziehungen** *Dr. Christian Schopper*, Neurologe, Psychiater, Zürich

**G** **ONLINE Bindungschancen durch Resonanz erkennen – Praxisbeispiele aus Pädagogik und Therapie von Kindern im Vorschulalter** *Claudia Grah-Wittich*

**H** **LIVE Hüllenbildungen bei (ehemaligen) Frühgeborenen** *Natalie Hurst*, Kinderkrankenschwester, Tübingen

**I** **ONLINE HNO-Sprechstunde: Infektanfälligkeit im Vorschulalter** *Dr. Bernd Oelmüller*

## Kontakt

Medizinisches Seminar Bad Boll e. V.

Veronika Sumser

Roggenstraße 82, 70794 Filderstadt

T 07164 79 69 875 F 07164 18 09 995

post@medseminar-bad-boll.de

www.medseminar-bad-boll.de

## Termine 2025

27.–29. Juni 2025

»Zwischen Makro- und Mikrobiom« – Ernährung, Embodiment und Lungenerkrankungen

07.–09. November 2025

»In Bewegung bleiben« – Erstarrung begegnen in Haut, Nerven und Skelett